

Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten in Deutschland sind vielfältig und werden von verschiedenen Förderinstitutionen getragen. Im Folgenden wird eine Auswahl dargestellt.

Die SAENA (http://www.saena.de/Saena_Service/Foerderung.html) bietet grundsätzlich sehr viele Informationen und erteilt auch Auskünfte zu konkreten Projekten, wie

- Förderung von Energieeinsparmaßnahmen (Wärmedämmung)
- Investitionen in erneuerbare Energien (Solarthermie, Photovoltaik)
- Großinvestitionen (Windparks)

für Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen

Ein weiterer hilfreicher Link ist: <http://www.foerderdatenbank.de/>.

Hier können über einen Filter je nach Fördergebiet, Förderberechtigtem, Förderbereich, Förderart und einem konkreten Suchbegriff, die zutreffenden Fördermöglichkeiten von EU, Bund und Ländern angezeigt werden. Man erhält dann ebenfalls Informationen zu den Richtlinien. In Register 10 sind die aktuellen Fördermöglichkeiten und Fördersätze aufgelistet. Diese Auflistung wurde vom Sächsischen Informationsdienst Natur und Umwelt erstellt. Sie wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Weiterhin bietet der Europäische Fond für regionale Entwicklung (EFRE) unterschiedliche Möglichkeiten der Förderung.

Klimadarlehen der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB)

Zinsgünstiger Kredit für investive Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien ab 50.000,00 € Investitionssumme, wie z. B. große Photovoltaikanlagen, große Solarthermieanlagen, Biomasseanlagen, Biogasanlagen und zur Erhöhung der Energieeffizienz, wie z. B. Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung und Energiecontracting. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Unternehmen, aber auch an private Anleger, die wirtschaftlich tätig werden. Die Finanzierung erfolgt über Darlehen der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank bzw. Förderergänzungsdarlehen der SAB.

KfW – Erneuerbare Energien

Programmteil STANDARD

Zinsgünstiger Kredit für Anlagen zur Stromerzeugung bzw. KWK-Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Programmteil PREMIUM

Zinsgünstiger Kredit und Tilgungszuschuss für Investitionen in große Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, z. B. Solarkollektoranlagen (> 40 m²), automatisch beschickte Biomasse-Anlagen zur Verbrennung fester Biomasse für die thermische Nutzung (> 100 kW Nennwärmeleistung), aus erneuerbaren Energien gespeiste Wärmespeicher (> 20 m³) oder streng wärmegeführte KWK-Biomasse-Anlagen bis 2 MW Nennwärmeleistung.

Förderung von Biogasanlagen

- Bund: KfW-Darlehen zinsgünstig; bis 70 kW Leistung Teilschulderlass max. 15.000,00 € beantragbar
- Nawaro-Bonus, bei Verwendung von Pflanzen oder pflanzlichen Bestandteilen aus Land-/Forstwirtschaft
- Güllebonus: 30 % Gülleanteil, bei Anlagen bis 150 kW_{el} 4 Cent, bei Anlagen bis 500 kW_{el} 1 Cent/kWh_{el}
- Technologiebonus bei Verwendung von neuartigen Technologien, Stirlingmotor, einer ORC-Turbine, Kalina-Prozess, Brennstoffzelle oder Gasturbine
- Bei Anlagen bis 500 kW_{el} wird ein Formaldehyd-Bonus von 1 Cent/kWh bei Einhaltung der Grenzwerte gewährt

Weitere Links zu Fördermöglichkeiten

- <http://www.iwr.de/bio/markt/foerder/laender/bio-sachsen.php>
- http://www.biomasse-freiberg.de/html/_aktuelles.html
- http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html
- http://www.bfafh.de/bibl/lbf-pdf/landbauforschung/vti-landbauforschung_59_3.pdf